

Kommentar

Pro Region hat der Region Zusammenhalt ins Stammbuch geschrieben. Einmal mehr.



Von Iris Baars-Werner

Kein Ruck

Keine Harmoniesoße, dafür nicht jedem schmeckende Wahrheiten. Kein gegenseitiges Schulterklopfen, dafür das selbstkritische Pochen an die eigene Brust. Die Initiative Pro Region hat zum Jubiläum der alljährlichen Regionaltafel ihren neuen Vorsitzenden Jochen Kübler in die Bütt geschickt, und der goss – zumindest vor Tisch – Wasser in den Wein all derer, die solche gesellschaftlichen Anlässe dazu nutzen, sich im Lob und Stolz über die wirtschaftlich so erfolgreiche Region der Weltmarktführer zu ergehen.

Die Initiative Pro Region hat recht, wenn sie den Politikern, Wirtschaftsbossen und Meinungsführern in dieser Region Heilbronn-Franken Zusammenhalt statt Konkurrenz ins Stammbuch schreibt. Allein: Das Problem ist nicht, dass diese Wahrheiten bisher noch keiner gesagt hätte. Das Problem ist, dass den klaren Worten seit Jahren nicht die notwendigen Taten folgen.

Jeder geißelt Kirchturmpolitik, und doch gibt es parallele und konkurrierende Organisationen: Wirtschaftsförderer überall, kein gemeinsamer touristischer Auftritt. Kammern, Lobbyisten, regionale Strukturen, die alle vermeintlich dasselbe wollen und doch offensichtlich nicht am gleichen Strang ziehen. War die Rede vor der Regionaltafel nur eine, die sich einreicht in viele gleichartige, vorherige? Es braucht mehr, damit ein Ruck durch die Region ginge. Einsicht und der Wille sich unterzuordnen. Und die eine Institution, die das beförderte.